



© Jacob Lund

Bürger für den Erhalt der Bestäuber: ein Leitfaden

Wie können wir - die Bürger von Europa - dazu beitragen, den Rückgang der Wildbestäuber rückgängig zu machen? Hier finden Sie nützliche Tipps sowie Hinweise zu konkreten Vorgehensweisen, wie Sie Bestäuber in Ihrem ganz normalen Alltag unterstützen können. Mit Ihrem Handeln leisten Sie einen maßgeblichen Beitrag zu den EU-weiten Bemühungen in der Bekämpfung des Bestäuberrückgangs¹.

Wussten Sie schon...?

In Europa gehören Hummeln, Wildbienen und Schwebfliegen zu den fleißigsten Bestäubern. Wichtig sind jedoch auch andere Insekten wie Schmetterlinge, Falter, Wespen, Käfer und Fliegen. Sie bestäuben Feldpflanzen in Anbaukulturen, die wir für unsere Ernährung und andere Ressourcen benötigen, sowie auch Wildpflanzen. Bestäuber sind ein substanzieller Bestandteil eines funktionierenden Ökosystems und unerlässlich für die Lebensmittel- und Textilherstellung für den menschlichen Gebrauch (Obst, Nüsse, Gemüse, Pflanzenöle, Baumwolle und Flachs).

Bestäuber sind jedoch zahlreichen Gefahren ausgesetzt und viele Arten von ihnen sind rückläufig oder vom Aussterben bedroht. Es müssen durchgreifende Maßnahmen ergriffen werden, um diesen Rückgang aufzuhalten und eine Wiederherstellung der Bestäuberpopulationen auf den Weg zu bringen.



Urbiene © CC-BY-SA 4.0 Sharp Photography - Wikimedia Commons

¹EU-Initiative für Bestäuber, <https://ec.europa.eu/environment/nature/conservation/species/pollinators>

Wie kann ich Bestäubern helfen?

Bestäuber benötigen Orte (Lebensräume) mit Nahrung, Wasser und geschützten Rückzugsmöglichkeiten zur Aufzucht ihres Nachwuchses. Auch ein unbelastetes Umfeld ist ausschlaggebend für ihren gesunden Erhalt. Sie können diverse Beiträge leisten, um diese Bedürfnisse zu erfüllen und das Wohlergehen der Bestäuber zu unterstützen – als Einzelperson oder zusammen mit Ihrer Familie, im Freundeskreis oder in Ihrer Gemeinde. Maßnahmen zur Erhaltung von Bestäubern können in ihrem **persönlichen Umfeld** (bei Ihnen zuhause, in Ihrem Garten) oder an **gemeinschaftlichen Orten** in Ihrer Nachbarschaft oder auf kommunaler Ebene stattfinden. Außerdem können Sie Bestäuber auch unterstützen, indem Sie zu **einem bestäuberfreundlichen Verbraucher** und **Bürgerwissenschaftler** werden.

Persönliches Umfeld

- Pflanzen Sie unterschiedliche heimische Sorten an, um sicherzustellen, dass die gesamte Saison über ausreichend Blüten vorhanden sind
- Lassen Sie einen Teil Ihres Gartens verwildern
- Mähen Sie nicht zu häufig, damit sich auf Ihrem Rasen Blüten bilden können
- Vermeiden Sie den Einsatz von Pestiziden
- Reduzieren Sie Lichtverschmutzung, indem Sie auf unnötige Außenbeleuchtung verzichten



Gemeinschaftliche Orte und Arbeitsräume - Teilnahme an und Organisation von Aktionen

- Werden Sie zum Bestäuberbotschafter und mobilisieren Sie Ihre Gemeinde
- Betreiben Sie Mundpropaganda und rufen Sie Wettbewerbe und Ausstellungen zum Thema Bestäuber ins Leben
- Treiben Sie Bestäuberaktivitäten in Schulen und Kindergärten voran
- Schaffen Sie Platz für Bestäuberlebensräume an Ihrem Arbeitsort und organisieren Sie Naturspaziergänge mit Ihren Kollegen
- Fördern Sie das Engagement in Ihrer Gemeinde und schaffen Sie Lebensräume für Bestäuber

Konsumentenbewusstsein

- Wählen Sie umweltfreundliche Produkte
- Vermeiden Sie schädliche Produkte und solche, die zu viel Abfall verursachen
- Verzehren Sie lokale, biologisch angebaute und saisonale Nahrungsmittel
- Stellen Sie Ihre Außenbeleuchtung auf niedrige Lichtbelastung um



Bürgerwissenschaftler - Bestäuberbeobachtung und Schärfung des Bewusstseins

- Verbessern Sie Ihre Bestäuberidentifizierungsfähigkeiten mithilfe von praktischen Tools und Übungen
- Nutzen Sie Ihre Fähigkeiten zur Beobachtung von Bestäubern in Ihrer Umgebung
- Nehmen Sie an einem Bestäuberbeobachtungsprogramm teil

Kleine Schritte → spürbare Ergebnisse → echte Veränderung

Genauere Informationen finden Sie in „Bürger für den Erhalt der Bestäuber: ein praktischer Leitfaden“ sowie auf dem [EU-Informationsportal zum Thema Bestäuber](#)